



November 2018



Mitteilungsblatt 139

INHALT

<i>Editorial</i>	3
<i>Aus der Kirchenpflege</i>	4
<i>Gemeinschaft ist wie eine Orgel</i>	5
<i>Unti-Weekend der 2. Oberstufe</i>	7
<i>Eine Fusion - warum?</i>	8
<i>Fusion aus Sicht der Seelsorge</i>	10
<i>Offizielle Informationen der Kirchgemeinde Horgen</i>	gelbe Seiten
<i>Kirchenchor-Reise</i>	18
<i>Der Samichlaus kommt!</i>	20
<i>Schnee-Sport-Lager 2019</i>	22
<i>Herzlichen Dank - Benemerenti</i>	23
<i>Programm Orgelweihe</i>	24

Die Turmausstellung bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

Impressum:

Herausgeber:	Römisch-katholische Pfarrei Horgen
Redaktion, Gestaltung:	Flavia Stocker, Dr. A. Lüchinger
Versand:	Pfarreisekretariat, kath. Pfarramt Burghaldenstrasse 5, 8810 Horgen Telefon 044 727 31 11
E-Mail:	pfarramt.horgen@zh.kath.ch
erscheint:	zweimal jährlich
Druckerei:	Druckerei Studer AG, 8810 Horgen
Auflage:	3'300

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 4. März 2019

Neue Töne - neue Wege



Liebe Leserinnen – liebe Leser

Neue Töne: mit der feierlichen Orgelweihe am 28. Oktober 2018 finden die Sanierungsarbeiten unserer Kirche ihren krönenden Abschluss.

Ich bin mir sicher, dass sich die nachhaltige Freude über die gelungene Neugestaltung unserer Pfarrkirche, auch im Falle unserer neuen Orgel einstellen wird. Als Pfarrer bin ich ausgesprochen dankbar, dass wir beide Grossprojekte – Kirchenumbau und Orgelneubau – erfolgreich abschliessen konnten.

Allen, die zum Gelingen dieser anspruchsvollen Arbeiten einen Beitrag geleistet haben, danke ich von ganzem Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz. Lesen Sie dazu bitte auch meinen Beitrag in der kleinen Festschrift zur bevorstehenden Orgelweihe, die diesem Mitteilungsblatt beigelegt ist.

Neue Wege: in der Kirchgemeindeversammlung vom 20. November entscheiden wir – gleichzeitig mit den Stimmberechtigten der Kirchgemeinden Wädenswil und Hirzel/Schönenberg/Hütten – über eine neue Festlegung der Kirchgemeindegrenzen mit unseren Nachbargemeinden.

Die Grenzen unserer Kirchgemeinde sollen sich zukünftig mit jenen der politischen bzw. der evang.-ref. Kirchgemeinde Horgen decken. D.h. der Ortsteil Hirzel, der am 1. Januar 2018 Teil der politischen Gemeinde Horgen geworden ist, soll zukünftig ebenfalls Teil unserer Kirchgemeinde werden. Ein sinnvolles Projekt, das vor allem im administrativen Bereich etliche Vereinfachungen mit sich bringen wird. Detaillierte Informationen zu diesem Geschäft finden Sie auf Seite 8 dieses Mitteilungsblattes.

Ich freue mich darauf, am 28. Oktober gemeinsam mit Ihnen die Weihe unserer neuen Orgel feiern zu dürfen. Bis dahin grüsse ich Sie alle - verbunden mit meinem aufrichtigen Dank für Ihre treue Unterstützung unseres Pfarreilebens - herzlich

Dr. Adrian Lüchinger, Pfarrer

AUS DER KIRCHENPFLEGE



Nach dem traumhaften Sommer und der wohlverdienten Erholungspause hat sich die Kirchenpflege wieder mit viel Energie und Freude an die Arbeit gemacht - gemeinsam mit unserem neugewählten Kollegen Donato Coduti, der sich bewundernswert schnell in das Liegenschaften-Ressort eingearbeitet und reibungslos von Tony Imlig übernommen hat.

Für uns war es diesen Herbst sehr beeindruckend, Schritt um Schritt den Einbau unserer neuen Metzler-Orgel zu verfolgen und zu sehen, mit welcher Präzision und Effizienz die Teile von Dietikon nach Horgen und vom Kirchenraum hoch zur Empore gewandert sind. Vielleicht ist es Ihnen auch so ergangen: allein schon der Anblick der einzelnen Bauteile wie Spieltisch und Pfeifen hat mir das gute Gefühl vermittelt, dass hier auf allerhöchstem Qualitätsniveau gearbeitet wurde. Neben der Firma Metzler möchte ich deshalb auch der Orgelkommission mit ihrem Präsident Walter Hobi ein herzliches Dankeschön aussprechen. Und es sei mir auch die ganz persönliche Bemerkung erlaubt, dass ich als Trompeter eine besonders grosse Vorfreude verspüre, bald gemeinsam mit der „Königin der Instrumente“ das „Instrument der Könige“ in Harmonie und Glanz erklingen zu lassen.

Und zum Schluss noch ein kurzer Ausblick auf die Kirchgemeindeversammlung vom 20. November: dort stehen nebst dem Budget und dem Steuerfuss für das kommende Jahr 2019 insbesondere die Fusion mit dem Kirchgemeindeteil Hirzel der kath. Kirchgemeinde Hirzel-Schönenberg-Hütten sowie der bereits avisierte Antrag zur zukünftigen Verwendung unserer Eigenmittel auf der Traktandenliste.

Für ihr grosses Engagement für die Fusion und alle dafür benötigten strukturellen, rechtlichen und personellen Abklärungen danke ich im Namen der Kirchenpflege besonders Dorothee Garrido, die dieses Geschäft mit grossem Sachverstand und viel Ausdauer vorgebracht hat. Alle Details zur Kirchgemeindeversammlung finden Sie in gewohnter Art und Weise in den gelben Seiten.

Ich bedanke mich im Namen der Kirchenpflege für Ihr Kommen und das immer wieder verlässliche Engagement für unsere Kirchgemeinde!

Herzliche Grüsse

Bernhard Böttinger

GEMEINSCHAFT IST WIE EINE ORGEL



Ausschnitte einer Metapher-Meditation von Ethelburga Häcker (Frankziskanerin, Kloster Gengenbach, Deutschland)

In der „Orientierung“ Zeitschrift des Jesuitenordens war vor Jahren folgende Metapher zu lesen, welche die Gemeinschaft mit einer Orgel vergleicht und viele Parallelen aufzeigt.

Die Pfeifen der einzelnen Orgelwerke* sind nicht beliebig austauschbar. (*Hauptwerk, Brustwerk, Rückpositiv). Keine Orgelpfeife kann ihre Familienzugehörigkeit verleugnen, sie muss ihrer Art treu bleiben. Es gibt zarte und sanfte, voll- und kräftigtönende Register, leise wehmütig klingende und frohgestimmte. Die ganze Vielfalt des Lebens ist der Orgel als Möglichkeit eingebaut. Nicht alle Orgelpfeifen sind zu sehen. Viele sind verdeckt – sie stehen verborgen hinter den andern. Manchmal sind diese wichtiger als die in der vordersten Reihe. Jede Orgelpfeife hat ihren eigenen, den ihr bestimmten Platz. Kein anderer Platz ist besser für sie.

Eine Pfeife allein macht noch keine Musik. Zu einem Akkord müssen mehrere in der richtigen Zuordnung zueinander erklingen. Die hochklingenden Pfeifen können nicht die tief-tönenden ersetzen. Das neidlose Anerkennen der individuellen Klangfarbe bringt die ganze Vielfalt der Gaben ins Spiel. Das Miteinander erst ergibt die volle Ausdruckskraft und offenbart den Reichtum der Möglichkeiten. Zuweilen bleibt eine der Orgelpfeifen „hängen“. Sie hört nicht mehr auf zu klingen. Sie stört mit ihrem Dauerton die ganze Umwelt. Alle sind davon betroffen, die Harmonie ist gestört. Ein Ton zur unrechten Zeit, an der unrichtigen Stelle kann alles durcheinanderbringen. Mitunter tut sich eine Stimme schrill hervor. Sie ertönt nicht mehr im rechten Klangverhältnis zu den andern. Sie dominiert auf Kosten der anderen. Die Disharmonie lässt keine Freude beim Spiel aufkommen.

Die Orgel bedarf des Meisters. Unter seinen Händen erwacht sie zum Leben. Er entlockt ihrer Seele die Höhen und Tiefen – im leisesten Spiel, im wilden, urgewaltigen Fortissimo.

Er vertraut ihr alle seine Gedanken an, seine Pläne, seine Phantasie, Freud und Leid. Der Meister hat die Partitur im Kopf. Was nützt es der kleinen Orgelpfeife sie zu kennen? Was könnte die prominente Pfeife in der vordersten Reihe daran ändern? Die Aufgabe aller ist es, da zu sein! Sich zur Verfügung zu halten - auf Abruf. Zu warten bis sie gebraucht werden. Sich nicht vorzeitig ins Spiel zu bringen, nicht den Bruchteil einer Sekunde zu zögern, wenn der Meister sie ruft.



Oft will er gerade mit leisen, verhaltenen Tönen den Menschen etwas sagen, sie erfreuen, sie zur Besinnung rufen. In seinem Konzept wechseln ruhige Weisen mit bewegten Melodien. Des Lebens Gleichmass, Tod und Leben spiegeln sich in seinem Spiel.

Er sammelt die Gedanken der aufmerksam Lauschenden und trägt sie empor als Freude und Jubel, Staunen, Hoffen und Dank.

Frauenverein Horgen

TURMAUSSTELLUNG

Mit dem Umbau der Kirche und dem Einbau der neuen Orgel war die Turmausstellung nun über ein Jahr geschlossen. Für all jene, welche das reich bestückte Museum vermisst haben, geben wir die

Wiedereröffnung im ersten Halbjahr 2019

bekannt.

Weitere Angaben folgen im nächsten Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage.





UNTI-WEEKEND DER 2. OBERSTUFE

Im Rahmen eines auswärtigen Weekends vom 9.06. – 10.06.2018 schlossen die Schüler der 2. Oberstufe ihren regulären Religionsunterricht bei Benny Kurisingal ab. Das Weekend fand im Pfadiheim Walenstadt statt unter dem Motto „Unti Abschluss - bereit für's „next Level“?!“ Für ihre zukünftige Firmbegleiterin Frau Anika Frisch war es eine Gelegenheit, die SchülerInnen der 2. Oberstufe kennenzulernen. Schön, wart ihr dabei, und alles Gute für euer „next Level“!

B. Kurisingal



EINE FUSION - WARUM?

Politische Fusionen

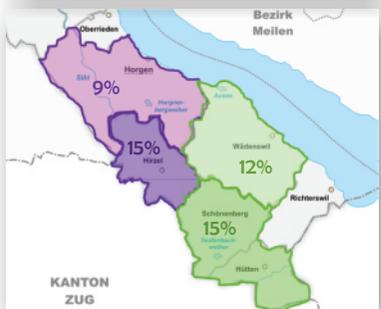
Wie Sie sicher wissen, sind seit dem 1. Januar 2018 die ehemalige politische Gemeinde Hirzel und die politische Gemeinde Horgen fusioniert. Dasselbe wird zwischen der politischen Gemeinde Wädenswil und den politischen Gemeinden Schönberg und Hütten angestrebt. Ein Vollzug dieser Fusion wird auf den 1. Januar 2019 erwartet. Eine im Moment noch hängige Beschwerde vor Bundesgericht hat keine aufschiebende Wirkung.

Fusionen der Kirchgemeinden

Durch diese politischen Fusionen, die seit Jahren im Gespräch waren, wurde auch bei den Kirchgemeinden geprüft, ob eine Fusion Sinn machen würde. Die Diskussion verzögert hat dabei insbesondere die Tatsache, dass es erst wenige solche Fusionen im Kanton Zürich gegeben hat und teilweise die rechtlichen Grundlagen dazu fehlten. Insbesondere bezüglich finanzieller Unterstützungsbeiträge durch die Kantonalkirche musste zuerst eine entsprechende Ermächtigung ins Finanzreglement der Kantonalkirche aufgenommen werden.

Zurzeit bestehen in diesem Gebiet drei katholische Kirchgemeinden (Horgen, Hirzel-Schönenberg-Hütten und Wädenswil), deren Steuern von den politischen Gemeinden einkassiert und an die Kirchgemeinden weitergeleitet werden. Im Moment zahlen die Katholiken in Hirzel, Schönberg und Hütten 15% katholische Kirchensteuern, Wädenswil erhebt 12% und wer in (alt) Horgen wohnt wird dagegen nur mit 9% besteuert.

Zuletzt wurden in der Kirchgemeinde Horgen 5821 Katholiken gezählt. Im Teil Hirzel der Kirchgemeinde Hirzel-Schönenberg-Hütten leben 569 Katholiken, also ca. ein Zehntel der Horgener Kirchgemeinde. Betreut von Diakon Michael Kerssenfischer und seinem Team führt die Kirchgemeinde Hirzel-Schönenberg-Hütten ein eigenes, funktionierendes Pfarreileben. Dies soll auch in Zukunft soweit möglich so bestehen bleiben.



Zeitpunkt, Ziel und Auswirkungen einer Kirchgemeindefusion

Eine Fusion von Horgen mit dem Teil Hirzel der Kirchgemeinde Hirzel-Schönenberg-Hütten ist für den 1. Januar 2020 vorgesehen. Zeitgleich sollen die Teile Schönenberg und Hütten mit der Kirchgemeinde Wädenswil fusionieren. Ziel einer Fusion ist vor allem die Vereinheitlichung des Kirchensteuerfusses innerhalb derselben politischen Gemeinde. Nach einer Fusion würden die Katholiken auf dem Berg also mit dem gleichen Steuersatz wie Horgen respektive Wädenswil besteuert werden. Zudem können in Zukunft im Bereich der Administration Synergien erzeugt werden. So müssen zum Beispiel die Mitgliederregister neu nur noch in Horgen und Wädenswil geführt werden.

Diakon Michael Kerssenfischer arbeitet auf Dekanatssebene als Assistent eng mit Dekan Adrian Lüchinger zusammen. Ausserdem ist Pfarrer Lüchinger bereits heute Pfarradministrator für die Pfarreien Hl. Antonius (Hirzel) und Heilige Familie (Schönenberg-Hütten). Auf dieser guten Zusammenarbeit aufbauend wird es in Zukunft Ziel sein, die Arbeit in der neuen Kirchgemeinde gemeinsam zu gestalten. So ist es denkbar, dass im Bereich der Katechese Gemeinsamkeiten genutzt werden, zum Beispiel beim Unterricht der Oberstufenschüler. Denn es ist ja heute schon so, dass die Oberstufenschüler der ehemaligen Berggemeinden, in Horgen respektive Wädenswil unterrichtet werden.

Eine Unterstützung durch die Kantonalkirche kommt für Horgen aufgrund der guten finanziellen Lage der Kirchgemeinde nicht in Betracht. Aufgrund der schwächeren Finanzkraft wird aber Wädenswil unterstützt werden. Durch die Fusion mit dem Teil Hirzel der Kirchgemeinde Hirzel-Schönenberg-Hütten erwartet Horgen (finanziell) einen Zuwachs von rund CHF 140'000 an Steuersubstrat. Auf der Ausgabenseite ist mit zusätzlichen Nettoaufwendungen von ca. CHF 300'000 zu rechnen.

Positiv wird sich die Fusion somit auf die Steuerkraftabschöpfung an die Zentralkasse auswirken, diese dürften in Zukunft rund CHF 30'000 tiefer ausfallen. Insgesamt wird die Fusion die Jahresrechnung mit CHF 130'000 belasten. Eine Erhöhung des Steuersatzes von 9% wird wegen der Fusion nicht notwendig sein.

Alles in allem macht eine Fusion aus seelsorgerischer wie auch administrativer Sicht Sinn. Finanziell kommt es mittelfristig zu keiner zusätzlichen Belastung der Steuerpflichtigen. Zusammenführen, was in der heutigen Zeit zusammengehört, das ist unser Ziel.

*Für die Kirchenpflege
Dorothee Garrido
Vizepräsidentin und Personalverantwortliche*

FUSION AUS SICHT DER SEELSORGE

Sowohl die Seelsorgeverantwortlichen der drei Kirchgemeinden als auch das Generalvikariat Zürich waren bei den Vorbereitungsarbeiten für die angestrebte Überführung der Kirchgemeinde Hirzel-Schönenberg-Hütten in die Kirchgemeinden Horgen bzw. Wädenswil von Anfang an miteinbezogen.

Generalvikar Josef Annen, Pfarrer Markus Dettling, Diakon Michael Kerssenfischer und ich unterstützen die geplante Fusion der Kirchgemeinden.

Wir sind überzeugt, dass die geplante Übereinstimmung der Kirchgemeindegrenzen mit jenen der politischen Gemeinden Sinn macht und vor allem im administrativen Bereich erhebliche Vereinfachungen mit sich bringen wird.

Wir unterstützen das Projekt aber auch, weil im Seelsorgebereich die erprobten Strukturen nicht tangiert werden. Was sich bis anhin bewährt und gut funktioniert hat, nämlich die Seelsorge "über den Berg" für die Pfarreien Hl. Antonius (Hirzel) und Hl. Familie (Schönenberg-Hütten) soll nach dem Motto "Never change a winning team" so belassen werden.

Bereits heute arbeiten die Seelsorgeverantwortlichen der drei Kirchgemeinden auf verschiedenen Ebenen zusammen. Diese Zusammenarbeit in Zukunft mittelfristig noch zu vertiefen und dabei der Möglichkeit zur Schaffung von Synergien erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken, ist ein Ziel, welches wir gemeinsam anstreben.

Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam und in enger Zusammenarbeit mit den Kirchenpflegen die Herausforderungen, welche die geplanten Fusionen mit sich bringen werden, zum Wohle unserer Pfarreien und Kirchgemeinden bewältigen werden.

*Adrian Lüchinger
Pfarrer & Dekan, Horgen*

*Markus Dettling
Pfarrer, Wädenswil*

*Michael Kerssenfischer
Diakon & Dekanassistent, Hirzel-Schönenberg-Hütten*

Römisch-katholische Kirchgemeinde Horgen

Einladung zur

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 20. November 2018, 20.00 Uhr
Im grossen Saal des katholischen Pfarreizentrums
Burghaldenstrasse 7, Horgen

Traktanden:

1. Fusion mit dem Kirchgemeindeteil Hirzel der kath. Kirchgemeinde Hirzel-Schönenberg-Hütten
2. Antrag Investitionen in Liegenschaften
3. Genehmigung des Voranschlages 2019
4. Genehmigung des Steuersatzes von 9%

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Kirchgemeinde Horgen, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, der röm.-kath. Körperschaft angehören, nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind und im Besitze des Schweizer Bürgerrechts oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind. Nichtstimmberechtigte sind als Gäste ebenfalls willkommen.

Die Unterlagen zu den genannten Geschäften liegen zwei Wochen vor der Kirchgemeindeversammlung im Pfarreisekretariat, Burghaldenstrasse 5, Horgen, zur Einsicht auf.

Horgen, 7. September 2018

Römisch-katholische Kirchenpflege Horgen

Voranschlag 2019					
		VORANSCHLAG 2018		VORANSCHLAG 2019	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
	Kirchen + religiöse Angelegenheiten				
3500	Behörden, Verwaltung, Pfarrei	552'500.00	27'000.00	539'000.00	27'000.00
3501	Gottesdienst	268'000.00		454'400.00	4'000.00
3502	Diakonie und Seelsorge	520'000.00	7'500.00	406'000.00	10'500.00
3503	Bildung	415'000.00	3'000.00	433'000.00	3'000.00
3504	Kultur	252'500.00		220'700.00	
3506	Kirchliche Liegenschaften	1'368'000.00	90'500.00	768'000.00	68'600.00
	Total Kirchen+ rel. Angelegenheiten	3'376'000.00	128'000.00	2'821'100.00	113'100.00
	Finanzen und Steuern				
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	10'000.00	4'640'000.00	10'000.00	4'031'000.00
9300	Finanzierung der Kantonalkirche und Finanzausgleich	1'340'000.00		1'091'000.00	
9610	Zinsen	20'000.00	4'000.00	10'000.00	4'000.00
9710	Rückverteilung aus CO ₂ -Abgabe		1'000.00		1'000.00
	Total Finanzen und Steuern	1'370'000.00	4'645'000.00	2'011'000.00	4'036'000.00
	Total	4'746'000.00	4'773'000.00	3'932'100.00	4'149'100.00
	Ergebnis				
	Aufwandüberschuss	27'000.00		217'000.00	
	Ertragsüberschuss				
	Total	4'773'000.00	4'773'000.00	4'149'100.00	4'149'100.00

Investitions- und Finanzplan 2018 - 2023						
Ohne Fusion mit Hirzel						
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
INVESTITIONEN IM VERWALTUNGSVERMÖGEN						
Neubau Pfarreizentrum 2007-2008						
Bilanzwert	720'000.00	620'000.00	558'000.00	502'000.00	451'000.00	405'000.00
Ordentliche Abschreibung 10%	72'000.00	62'000.00	56'000.00	51'000.00	46'000.00	41'000.00
Zusätzliche Abschreibung	28'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Umbau Pfarrwohnung 2014						
Bilanzwert	160'000.00	120'000.00	108'000.00	97'000.00	87'000.00	78'000.00
Ordentliche Abschreibung 10 %	16'000.00	12'000.00	11'000.00	10'000.00	9'000.00	8'000.00
Zusätzliche Abschreibung	24'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Renovation Kirche Planung						
Bilanzwert	182'000.00	153'000.00	137'000.00	123'000.00	110'000.00	99'000.00
Ordentliche Abschreibung 10 %	19'000.00	16'000.00	14'000.00	13'000.00	11'000.00	10'000.00
Zusätzliche Abschreibung	10'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Renovation Kirche Ausführung						
Investition	3'369.60					
Beitrag der Kantonalkirche	-51'836.05					
Bilanzwert	2'676'533.55	1'969'000.00	1'772'000.00	1'594'000.00	1'434'000.00	1'290'000.00
Ordentliche Abschreibung 10 %	268'533.55	197'000.00	178'000.00	160'000.00	144'000.00	129'000.00
Zusätzliche Abschreibung	439'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Orgel						
Investition (netto)	1'000'000.00					
Beitrag Kirchenstiftung	750'000.00					
Bilanzwert	276'000.00	248'000.00	223'000.00	200'000.00	180'000.00	162'000.00
Ordentliche Abschreibung 10%	28'000.00	25'000.00	23'000.00	20'000.00	18'000.00	17'000.00
Total Abschreibungen						
ordentliche	403'533.55	312'000.00	282'000.00	254'000.00	228'000.00	205'000.00
zusätzliche Abschreibungen	501'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
INVESTITIONEN IM FINANZVERMÖGEN						
Liegenschaften						
Investition		5'000'000.00				
Bilanzwert		5'000'000.00	5'000'000.00	5'000'000.00	5'000'000.00	5'000'000.00
Erforderliche Kredite:		Max. 1 Mio				
Totalaufwand zu Lasten der laufenden Rechnung	904'533.55	312'000.00	282'000.00	254'000.00	228'000.00	205'000.00

Beiträge an Vereine und Institutionen Budget 2019

A Pfarreiinterne Institutionen	Budget 2018	Budget 2019
Katholischer Kirchenchor	4'000.–	4'000.–
Ministranten	6'000.–	3'000.–
Beiträge an Seniorenreise	28'000.–	20'000.–
Frauenverein	2'000.–	4'000.–
Männerverein	1'000.–	2'000.–
Seniorenchörli	2'200.–	2'200.–
Kinderchor	5'000.–	5'000.–
Sozialhilfe Pfarrei	10'000.–	10'000.–
Seniorenachmittage, Besuchsdienst		8'000.–
ACK	3'600.–	3'600.–
Pfarreisportlager	2'000.–	8'000.–
JuBla	1'500.–	2'500.–
Total A	65'300.–	72'300.–

B Pfarreiexterne Institutionen	Budget 2018	Budget 2019
Kirchgemeinde Langnau a. A.	2'100.–	2'100.–
Beiträge Verein für Jugendfragen, Drehscheibe	28'000.–	29'300.–
Schulgelder Verein freie kath. Schulen	5'000.–	9'600.–
Beiträge Hilfswerte Inland	7'000.–	17'000.–
Beiträge Hilfswerke Ausland	30'000.–	30'000.–
Total B	72'100.–	88'000.–
Total A und B	137'400.–	160'300.–

Kommentar zum Budget 2019

Das Budget 2019 ist nach den neuen Regeln von HRM (Harmonisiertes Rechnungs-Modell) 2 erstellt worden. Dieses weist gegenüber HRM1 wesentliche Abweichungen aus. Ein Vergleich mit IST-Zahlen der Vorjahre ist nicht zweckmässig und führt zu falschen Interpretationen. Als Vergleich und Anhaltspunkt ist daher nur das Budget 2018 aufgeführt.

A) Überblick

Das Budget 2019 sieht Kosten von CHF 3'932'100, Erträge von CHF 4'149'100 und einen Ertragsüberschuss von CHF 217'000 vor. Die Kosten liegen um CHF 814'000, die Erträge um CHF 624'000 unter dem Voranschlag 2018.

Die Budgetpositionen sind nach den effektiv zu erwartenden Ausgaben und Einnahmen eingesetzt und steigen oder sinken in erster Linie aufgrund von notwendigen Ausgaben, respektive wurden auf Grund der Erfahrungen in den Vorjahren angepasst.

Bei den Personalkosten sind die Besoldungsanpassungen, Stufenanstiege und Veränderungen in den Pensen berücksichtigt. Ebenfalls wurden die Lohnnebenkosten entsprechend angepasst. Unsicherheiten bestehen bei den Sozialversicherungen, da die neuen Beiträge erst Ende Jahr bekannt sein werden.

Bei den Investitionen ist geplant, dass im nächsten Jahr bis zu 5 Millionen CHF in Eigentumswohnungen investiert werden. Diese sollen in erster Linie an Mitarbeitende und Mitglieder der Kirchgemeinde vermietet werden.

B) Bemerkungen zu den einzelnen Positionen (Erfolgsrechnung)

Kirchen und religiöse Angelegenheiten

Generell sind im kommenden Jahr keine ausserordentlichen Ausgaben geplant. Die einzelnen Positionen halten sich im üblichen Rahmen. Trotzdem scheint es im Vergleich wesentliche Abweichungen zu geben. Die Gründe liegen beim HRM2. Einige Beispiele:

- Neu sind die Entschädigungen für den Steuerbezug in der Verwaltung angesiedelt. Durch tiefere Steuereinnahmen sind diese ebenfalls tiefer als im Vorjahr. Daher geringere Kosten bei der Verwaltung.
- Früher bei der Diakonie angesiedelte Mitarbeiter werden neu im Bereich Gottesdienst ausgewiesen. Als Folge haben wir höhere Kosten beim Gottesdienst und tiefere bei der Diakonie und Seelsorge.
- Die Abschreibungen lagen früher im Bereich Finanzen und Steuern, neu sind sie im Bereich Liegenschaften.

Finanzen und Steuern

9100 Gemeindesteuern

Ausgehend von der Prognose des Gemeindesteueramtes ist für das Budget 2019 mit CHF 365'400 je Steuerprozent zu rechnen. (Budget 2017 CHF 408'300). Hinzu kommen Steuereinnahmen aus Vorjahren von CHF 600'000. Die Budgetierung basiert auf einem Steuerfuss von 9%.

9300 Finanzierung der Kantonalkirche und Finanzausgleich

Der Beitragssatz an die Kantonalkirche beträgt 1.35% für natürliche Personen und 2.03% für juristische Personen, was aufgrund der aktuellen Entwicklung bei den Steuererträgen für 2019 CHF 756'000 betragen dürfte. Der Beitrag in den kantonalen Finanzausgleich dürfte auf rund CHF 335'000 sinken.

C) Investitions- und Finanzplan 2018 – 2023

Der Investitions- und Finanzplan enthält die Investitionen in Eigentumswohnungen von bis zu CHF 5'000'000. Nicht enthalten sind die Sachgüter, welche bei einer allfälligen Fusion mit Hirzel einfließen werden.

Horgen, 5. September 2018

Kurt Stählin
Gutsverwalter

Anträge der Kirchenpflege

1. Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeinde, der Fusion mit dem Kirchgemeindefeil Hirzel der kath. Kirchgemeinde Hirzel-Schönenberg-Hütten zuzustimmen.
2. Dank unerwartet hohen Steuererträgen in den vergangenen Jahren haben sich das Eigenkapital sowie die flüssigen Mittel der Kirchgemeinde stark erhöht. Eine sichere Geldanlage mit einer angemessenen Rendite ist zurzeit kaum möglich.

Die Kirchenpflege beantragt daher bis zu CHF 5 Millionen in Eigentumswohnungen mit einem guten Standard zu investieren. Diese sollen in erster Linie an Mitarbeitende und Mitglieder der Kirchgemeinde vermietet werden.

3. Die Kirchenpflege hat das Budget 2019 der Röm.-kath. Kirchgemeinde Horgen geprüft. Das Budget sieht für die Laufende Rechnung einen Aufwand von CHF 3'932'100.00 und einen Ertrag von CHF 4'149'100.00 vor. Damit ergibt sich ein Ertragsüberschuss von 217'000.00.

Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen weist bei Ausgaben von CHF 0.00 und Einnahmen von CHF 0.00 Nettoinvestitionen von CHF 0.00 aus.

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2019 zu genehmigen und den Steuerfuss für das Jahr 2019 auf 9% der einfachen Staatssteuer festzusetzen.

8810 Horgen, 05. September 2018

Das Präsidium: Bernhard Böttinger

Das Aktuariat: Elisabeth Bär

Anträge der Rechnungsprüfungskommission

zu den Traktanden der Pfarreversammlung vom 20.11. 2018

1. Zur Fusion mit dem Kirchgemeindeteil Hirzel der kath. Kirchgemeinde Hirzel-Schönenberg-Hütten kann die Rechnungsprüfungskommission hier **keinen Antrag** stellen, da noch keine Unterlagen zur Verfügung stehen.
2. Aufgrund der hohen Liquidität stellt sich die Rechnungsprüfungskommission nicht grundsätzlich gegen eine nachhaltige Investition von bis zu CHF 5'000'000. Sie sieht es aber als ihre Pflicht, auf die **Risiken im Zusammenhang mit Direktinvestitionen in Immobilien** hinzuweisen.
3. Die Rechnungsprüfungskommission hat gemäss den Bestimmungen des Gemeindegesetzes das ihr unterbreitete Budget 2019 der Röm.-kath. Kirchgemeinde Horgen geprüft. Es sieht für die Laufende Rechnung einen Aufwand von CHF 3'932'100 und einen Ertrag von CHF 4'149'100 vor. Damit ergibt sich ein **Ertragsüberschuss von CHF 217'000**. Die Rechnungsprüfungskommission stellt den Antrag, das **Budget 2019 zu genehmigen**.
4. Aufgrund des weiterhin hohen Eigenkapitals und des budgetierten Ertragsüberschusses empfiehlt die Rechnungsprüfungskommission zur Erhöhung der Attraktivität Horgens eine **Senkung des Steuersatzes auf 8%**.

NAMENS DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Das Präsidium:
Franz Unternährer

Das Aktuariat:
Nestor Pfammatter

KIRCHENCHOR-REISE INS KKL UND AUF DEN BÜRGENSTOCK - EIN TOLLES ERLEBNIS

Die Chorreise ist jedes Mal ein Highlight des Jahres. Gut gelaunt und mit viel Vorfreude auf den bevorstehenden Ausflug trafen wir uns am Samstag, 18.08.2018 am Bahnhof Horgen-See.



In Luzern angekommen, zeigte sich die Stadt Luzern von der schönsten Seite. Entlang der Reuss flanierten wir durch den Markt, wo wir die wunderschöne, mit 278 Blumenkistchen geschmückte Kapellbrücke mit dem prächtigen Wasserturm bestaunten. Beim Luzerner Regierungsgebäude angekommen, erwartete uns Herr Lukas Gresch, der Staatsschreiber von Luzern. Er ermöglichte uns eine Führung im Ritterschen Palast, wo er sehr spannend aus den früheren Jahren erzählte. Der Palast diente zuerst als Privatwohnung, ab 1574 den nach Luzern berufenen Jesuiten, heute ist

er das kantonale Regierungsgebäude. Wir durften sogar im wunderschönen Regierungsratszimmer Platz nehmen!

Nachher betraten wir durch einen 'Geheimgang' die neu renovierte Jesuitenkirche, bestaunten den hellen barocken Kirchenraum und sangen 'Lobet und preiset'.

Nach einem Spaziergang genossen wir in der Seebar im KKL ein feines Essen und „das Verwöhntwerden“ bei guter Stimmung.

Anschliessend freuten wir uns sehr auf das Konzert im KKL von Superar Swiss and Friends Orchester, welches von unserem Chordirigenten Marco Castellini organisiert wurde. Rund 130 Kinder und Jugendliche von Superar Swiss and Friends begeisterten mit wunderschönen Melodien



alle anwesenden Gäste. Ein einmaliges Musikerlebnis auf hohem Niveau! Chapeau!

Glücklich und entspannt stiegen wir danach in den Katamaran und fuhren über den Vierwaldstättersee nach Kehrsiten. Mit der steilen Bergbahn ging es dann direttissima ins neue Hotel auf den Bürgenstock.

Die traumhafte Aussicht geniessen, flanieren, sich einen feinen Zvieri gönnen, jede/jeder nach seinem

Gusto, das war das Motto hoch oben über dem Vierwaldstättersee.

Bald hiess es wieder Abschied nehmen und mit dem Dampfschiff zurück nach Luzern fahren.

Bevor wir nach Horgen zurückkehrten, bewunderten wir bei einem Apéro nochmals die einmalig schöne Kulisse von Luzern.

Die Vereinsreise 2018 wird uns in bester Erinnerung bleiben.

Gaby Baeriswyl und Margrit Bieri



UNSERE NÄCHSTEN AUFTRITTE:

- | | |
|-----------|--|
| Sonntag, | 28.10.18: 10 Uhr: Gottesdienst mit Orgelweihe, 17 Uhr: Konzert |
| Samstag, | 1.12.18: Adventssingen beim Schwan |
| Sonntag, | 2.12.18: 10 Uhr: Adventssingen im Gottesdienst |
| Montag, | 24.12.18: 17 Uhr: Krippenspiel |
| Dienstag, | 25.12.18: 10 Uhr: Weihnachtsgottesdienst |
| Sonntag, | 13.01.19: 17 Uhr: Neujahrskonzert: Geistliche und weltliche Werke für Chor, Kinderchor und grosses Orchester |

Die Weihnachtszeit naht mit schnellen Schritten –



Natürlich der St. Nikolaus und sein treuer Begleiter, der schwerbeladene Schmutzli!

Am 5. bis 8. Dezember 2018 besucht St. Nikolaus die Familien in Horgen und Umgebung.

Bald ist es soweit. St. Nikolaus und Schmutzli machen sich auf den Weg zu den Kindern.

Die Tage sind kürzer und es ist kühler geworden. Schon viele goldbraune und farbige Blätter sind von den Bäumen gefallen. Der Herbst ist bald vorbei und der Winter naht mit Riesenschritten. In den Strassen und Gassen hat es eine besonders schöne und festliche Beleuchtung, die Schaufenster sind hübsch dekoriert

mit Tannenzweigen, Tannenbäumen und Kerzen. Ja, Sie, liebe Eltern, ahnen die kommende Hohe-Zeit. Am Adventskranz darf bald die erste Kerze angezündet werden. Die Zeit der Vorbereitungen auf Advent und Weihnachten steht uns wieder bevor.

St. Nikolaus will den Kindern viel Freude bereiten

Zu Beginn dieser Vorbereitungszeit, also schon am Anfang der Adventswochen, möchte St. Nikolaus die Familien mit Kindern besuchen. Es geht ihm in erster Linie darum, mit den Kindern Zeit für ein persönliches Gespräch zu finden. St. Nikolaus will eine kurze Denkpause einschalten, um über Positives und vielleicht auch Negatives im vergangenen Jahr nachzudenken. So will er die Kinder für ihre positiven Seiten loben und ihnen zeigen, wie und warum man weniger erfreuliche Dinge besser machen kann. In der Tradition des gütigen Bischofs Nikolaus von Myra, ein grosser



wer kommt denn da auf seinem Esel geritten?



Freund der Kinder, wollen wir diesen schönen Familienbrauch des Samichlausbesuches weiterhin pflegen. Den Kindern zu dieser Zeit eine vorweihnachtliche Freude zu bereiten und in der Familie ein kleines Fest zu feiern, wirkt sich für alle segensreich aus!

St. Nikolausbesuch - ein Fest für die Familie

Alle Familien, welche auf die schöne und sinnvolle Tradition des St. Nikolausbesuches Wert legen und ihren Kindern einen eindrücklichen und unvergesslichen Abend ermöglichen wollen, füllen das Anmelde-Formular rechtzeitig aus. Diese Formulare liegen bei den Eingängen der katholischen Kirche auf

oder können bei Frau Brigitte Moser, Gstaldenstrasse 25, 8810 Horgen, oder auch über Telefon 044 725'75'66 bestellt werden. Das Anmeldeformular wie auch den Einladungsbrief können auch von der Homepage www.kath-horgen.ch heruntergeladen werden. Wir danken Ihnen für eine baldmöglichste Anmeldung, spätestens aber bis Dienstag, 21. November 2018.

St. Nikolaus und Schmutzli wünschen allen Kindern und Erwachsenen eine schöne und segensreiche Adventszeit!

Kath. Männerverein und Pfarramt



SCHNEESPASS IM SCHWEIZERHAUS

Wir wollen eine lustige Winterwoche in den Bergen verbringen. Das Schweizerhaus in Klosters ist dafür bestens geeignet. Wir sind in dem urgemütlichen Haus in einzelnen Zimmern untergebracht, Dusche und WC befinden sich auf dem Gang. Die Küchencrew vor Ort versorgt uns mit einem ausgiebigen Frühstück und einem feinen Abendessen, mittags gibt es selbstgemachte Lunchpakete. Den Tag verbringen wir je nach Lust und Laune. Die Madrisabahn ist gleich hinter dem Haus, der Bahnhof auf der anderen Strassenseite, es gibt eine Eisbahn, ein Hallenbad und auch Davos ist gratis zu erreichen. Die Abende verbringen wir mit Spielen, Geschichten oder einer Fackelwanderung. Es soll eine unkomplizierte Woche für alle sein, deshalb übernehmen wir den Gepäcktransport, wenn ihr mit dem ÖV anreist.

Wir freuen uns auf neue Gesichter!

Benny Kurisingal

Paola Kaiser



HERZLICHEN DANK - BENEMERENTI

Für die Verleihung der päpstlichen Auszeichnung „BENEMERENTI“, welche anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Juni 2018 für uns unerwartet bekannt gegeben wurde, danken wir ganz herzlich.

Es hat uns sehr gefreut, dass uns die Urkunde mit dem goldenen Ansteckknopf und dem Band mit der päpstlichen Plakette am feierlichen Gottesdienst vom 24. Juni 2018 von Pfarrer Adrian Lüchinger überreicht wurde.

Das „Ehrenzeichen Benemerenti“ wird seit 1832 an katholische Laien, die sich in ihren Pfarrgemeinden und Pfarreien „wohlverdient“ gemacht haben, verliehen.

Die aktuelle Gestaltungsform der Medaille geht zurück auf einen Entwurf des italienischen Künstlers Enrico Manfrini aus den Jahren 1970/71. Die Medaille besteht aus einem goldenen Kreuz mit quadratischem Umriss am gelb-weißen Band – den päpstlichen Farben. Auf der Vorderseite befindet sich ein Bild des Heiligen Petrus. Die Rückseite ist mit dem päpstlichen Wappen und der darüber liegenden Inschrift „BENEMERENTI“ versehen.

Die Verleihung der päpstlichen Verdienstmedaille ist für uns eine grosse Ehrung und wir werden der Pfarrei St. Josef Horgen weiterhin zur Verfügung stehen.

Walter Hobi und Tony Imlig





Sonntag, den 28. Oktober 2018

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Einweihung der neuen Orgel

Eucharistiefeyer

**mit Segnung der neuen Orgel
durch Generalvikar Dr. Josef Annen**

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle zu einem Apéro ein.

Eröffnungskonzert

A. Vivaldi	Concerto in C-Dur für 2 Trompeten und Orgel
G. Gabrieli	Canzon Sol Sol La Sol Fa Mi a 8, für 2 Orgeln
J. S. Bach	Orgelkonzert in a-moll, nach Vivaldi
G. F. Händel	Zadok the priest, Coronation Anthem
W. A. Mozart	Ouvertüre „Die Zauberflöte“
J. Rutter	The Lord bless you and keep you
J. S. Bach	Kommst Du Jesu vom Himmel herunter
M. Reger	Op. 59 Nr. 5 und Nr. 6, Toccata und Fuge d-moll
C.-M. Widor	Toccata in F-Dur aus der 5. Orgelsinfonie

Orgel: Jonas Herzog, Martin Kovarik, Marco Castellini

Dirigent: Marco Castellini

Trompete: Bernhard Böttinger, Krisztián Kováts

Pauken: Etienne Destraz

Kirchenchor Horgen

17.00 Uhr in der kath. Kirche, Horgen, Eintritt frei

